

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 192/2012 (DDI)

Auftrag Johannes Brons (SVP, Schönenwerd): Eröffnung eines Babyfensters im Kanton Solothurn wichtig und nötig (05.12.2012)

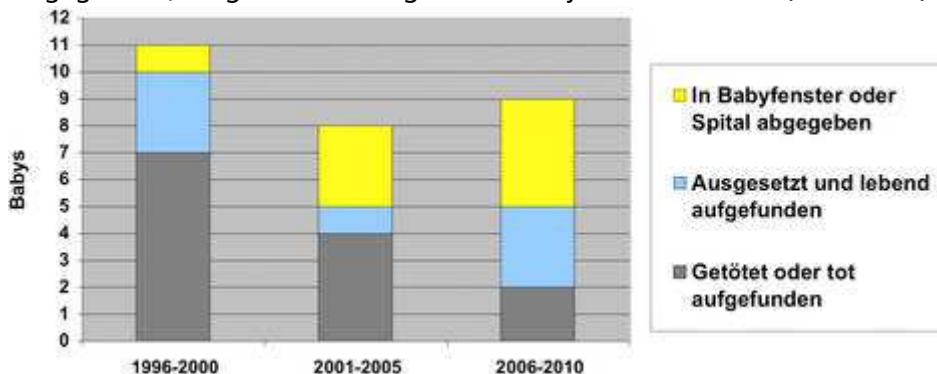
Der Regierungsrat wird beauftragt, im Kanton Solothurn ein Babyfenster zu schaffen. Die letzten Jahre haben bewiesen, dass Babyfenster funktionieren, in der breiten Bevölkerung bekannt sind und folglich auch genutzt werden.

Begründung (05.12.2012): schriftlich.

Im Kanton Solothurn gibt es bis heute leider noch kein Babyfenster, obwohl es sich um eine äusserst sinnvolle Einrichtung handelt und selbst die früheren Skeptiker und Pessimisten in den letzten Jahren eines Besseren belehrt wurden. Seit der Eröffnung des ersten Babyfensters beim Spital Einsiedeln am 9. Mai 2001 hat die Zahl der in der Schweiz tot aufgefundenen Babys deutlich abgenommen. Dass Babyklappen funktionieren hat sich übrigens auch im nahen Ausland gezeigt.

Während in Wimmis im Februar 2012 ein Neugeborenes tot aufgefunden wurde, wurde fast gleichentags im Spital Einsiedeln ein gesundes Neugeborenes ins Babyfenster gelegt.

Abgegebene, ausgesetzte oder getötete Babys in der Schweiz (1996-2010)



Das Babyfenster soll ein Hilfsangebot für extreme Situationen sein. Es soll helfen, eine Kindstötung oder Kindesaussetzung zu verhindern. Wenn sich eine Mutter in einer ausweglosen Lage befindet, hat sie mit dem Babyfenster die Möglichkeit, ihr Kind anonym in sichere Hände zu übergeben und sich nicht strafbar zu machen. Die Mutter oder der Vater des Kindes haben das Recht, bis zum Vollzug der Adoption das Kind zurückzufordern. Dies unter der Bedingung, dass die Mutter- oder Vaterschaft zweifelsfrei festgestellt werden konnte und die Voraussetzungen für eine Aufnahme des Kindes gegeben sind. Eine Adoption ist nach einem Jahr Pflege und Erziehung durch die künftigen Eltern möglich.

Es stünde dem Kanton Solothurn gut an, ein Babyfenster zu schaffen (z.B. im Areal des Bürgerspitals Solothurn). Bereits ein einziges gerettetes Baby wäre den Aufwand mehr als wert. Die Kosten für die Einrichtung eines Babyfensters sind zudem minim und könnten für den Kanton in Zusammenarbeit mit bekannten Stiftungen sogar ohne Kostenfolge realisiert werden.

Unterschriften: 1. Johannes Brons, 2. Herbert Wüthrich, 3. Walter Gurtner, Hansjörg Stoll, Christian Werner, Hans Rudolf Lutz, Leonz Walker, Rolf Sommer, Annelies Peduzzi, Felix Lang, Roland Heim, Bruno Oess, Peter Brotschi, Michael Ochsenbein, Edgar Kupper, Stephan Baschung, Markus Flury, Irene Froelicher, Barbara Streit-Kofmel, Susan von Sury-Thomas, René Steiner, Sandra Kolly, Andreas Riss, Rolf Späti, Franziska Roth, Trudy Küttel Zimmerli, Ruedi Heutschi, Marguerite Misteli Schmid, Doris Häfliger, Felix Wettstein, Daniel Urech, Verena Meyer (32)